



Sonnabend, 10. September 1994

## rück zur Nessel

Von den Kräften  
einer Unberührbaren



### Warum Brennnessel brennen

Wer hat nicht schon mal  
sein verdammten Bren-  
nesseln unliebsame  
kanntschaft gemacht!  
Doch von den „ge-  
ten Kindern“

schon genau, wie das  
Malheur eigentlich pa-  
Tausende von glaskla-  
glasharten und brüch-  
Haaren bedecken die  
fläche der Brennnessel-  
ze. Sie bestehen haupt-  
sächlich aus Silizium-  
Kieselsäure. Das Haar  
lang, dünn und hohl  
ausgefüllt mit einer se-  
Flüssigkeit, die aus A-  
sensäure, Acetylchol-  
Histamin gemischt ist.  
Bei der leichtesten  
Berührung bricht die  
haarspitze, und die N-  
lanze dringt wie ein



Jens Dreyer bei der Ernte seiner Nesseln auf dem  
institutseigenen Versuchsfeld bei Hamburg.

öl, Brennes-  
Brennesseltee,  
Garn aus den  
Nessel – dem  
Wildkraut  
er noch der  
atzstoff und  
produkt aus  
n an.  
am Hambur-  
für Ange-  
kanik sieht das  
s. Für Jens  
t die wenig  
Brennessel ein  
ztes wirt-  
s Potential –  
und Papierge-  
nd außerdem  
le Frisch-  
ur unsere  
Böden.





Jens Dreyer bei der Ernte seiner Nesseln auf dem Institutsbaugehen Versuchsfeld bei Hamburg.  
Fotos: Hentschel/Stutte

...e wenig  
...nessel ein  
...s wirt-  
...otential –  
...l Papierge-  
...außerdem  
...Frisch-  
...insere  
...den.

...lecher der Urtica  
...ne voraussetzt, ist  
...schlecht. Sie ist  
...sonders schön,  
...auf Müllplätzen  
...rgessenen Ecken  
...ilisationsschmutz.  
...unsere ersten Be-  
...r: Als „gebrannte  
...n wir später jede  
...g. Doch selbst die  
...reunde. Da sind  
...elten geworden  
...Sie müßten glatt  
...den sie keine  
...Falterweibchen  
...f den Blättern der  
... später schlüp-  
...hr gut schmecken.  
...war kein Schmet-  
...ist er von der Ur-  
...h. Der Doktorant  
...nstitut für Ange-  
... kämpft mit dem  
...eitdem er sich in  
...und Doktorarbeit  
...ften Gewächts be-

eine nennenswerte Nesselverarbeitung nur auf das benachbarte Frankreich.

Jens Dreyer kann auf beachtliche Forschungs- und Zuchtergebnisse des ehemaligen Institutsleiters Professor Gustav Bredemann zurückgreifen. Bredemann – „Vater der deutschen Nesselforschung“ – hatte in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts 30 Brennesselsorten gezüchtet, die in den Institutskübeln lange Zeit vor sich hin vegetierten. Während und nach dem Ersten Weltkrieg wurden, dank Bredemanns Forschung, Nesseln angebaut und zu Garn verarbeitet. In Dreyers Besitz befindet sich aus dieser Zeit ein altes schwarzes Büchlein mit Stoffproben der Firma Übel aus dem sächsischen Adorf. Bettwäsche, Handtücher und Hemden aus Nesselfasern wurden noch bis zum Zweiten Weltkrieg in Deutschland hergestellt. Außer dem Comeback der Nesselfaser kann sich Dreyer auch die Herstellung hochwertiger Papiers aus Nesseln vorstellen, den leidgeprüften Wäldern zuliebe.

Die so gewonnenen Rohprodukte stellen Vergleichbares in den Schattentönen der Brennessel-Fasern übertrifft Hanf und Baumwolle um das Drei- bis Fünffache. Nesselpapier hat eine sehr glatte Oberfläche und wäre als Fotopapier geeignet. Doch auch die Gourmets könnten auf ihre Kosten kommen, denn aus dem Samen der Brennessel läßt sich ein hochwertiges Speiseöl gewinnen. Ob sich der Nesselanbau wirtschaftlich lohnt, steht in den Sternen, denn Dreyer spricht vor allem als Biologe, nicht als Ökonomie. Noch existieren keine Studien über die Wirtschaftlichkeit des Anbaus, doch was bekannt geworden ist, klingt hoffnungsvoll. Pro Hektar

**Sammelt Brennesseln!**  
**Bester Ersatz für Baumwolle.**

Abnahme und Bezahlung erfolgt durch die Postanweisung, deren Erlösen von den sächsischen und hessischen Behörden zu erlösenden zehnteiligen Kriegsschulden, wenn man sich an die unterzeichnete gewinnbringende Kriessparbank, die während des Krieges das einzige Recht des Einkommens und der Verwertung hat.

**Merkmale** die alles Wissenswerte über die Sammlung für 100 in Irdischen Nesselstängel werden Markt 26. gezahlt für jeden hektar Einbaulücke werden Markt 100. versetzt!

**Nessel-Anbau-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin W., Rosenstraße 17/18 – ab 1. Juni 1918. Mitglieder 42.43.  
Fremd. Zahlen 25/16.1918.

**Vorantreiben wurde die Nutzung der Nessel Hier ein Sammelauftrag aus dem Ersten Weltkrieg.**

ten ein recht beachtlicher Wert. Neben der breiten Produktvielfalt sammelt die Nessel auch ökologisch. Punkte. Der Anbau wäre ohne den Einsatz von Insektiziden und Herbiziden möglich, die besonders hemmunglos beim Baumwollanbau eingesetzt werden. Nahezu unkontrolliert würde die Nessel 15 Jahre lang wachsen. Als Kulturparasit liebt die Pflanze ganz besonders Stickstoff – ein Element, das für uns allmählich zum Problem geworden ist. „Die Nessel wäre die ideale Medizin für den Boden“, sagt Dreyer, denn nebenbei hilft sie auch, Nitrate und Phosphat abzubauen.

In Jens Dreyers Labor sieht es aus wie in der Kräuterküche eines mittelalterlichen Druiden. An den Wänden lehnen dicke Brennesselbündel, irgendwo in der Ecke köchelt unter einem Gasbrenner et-

weicht er die Stengel in einem Bottich mit Sodalaug ein, bis sich die Rinde abziehen läßt. Anschließend wird die Rinde gekocht und gespült. Im zweiten, einem biologischen Verfahren, setzt Dreyer Bakterien ein, welche die Pektine abbauen, die in den Pflanzen vor kommenden Zuckerarten. Die gefrüßigen Mikroben lassen vom Italin lediglich die Fasern und das holzerne Innenleben übrig. Aus dem Holzteil kann somit das Papier entstehen.

Jens Dreyer ist davon überzeugt, daß die stillgelegten Flächen in Ostdeutschland vom Nesselanbau profitieren könnten. Jetzt, kurz nach der Ernte, sucht der Biologe eine Spinne, die seine Fasern zu

fläche der Brennesselpl...  
ze. Sie bestehen haupt...  
sächlich aus Silizium un...  
Kieselsäure. Das Haar...  
lang, dünn und hohl – ist...  
ausgefüllt mit einer sch...  
Flüssigkeit, die aus Am...  
sensäure, Acetylcholin u...  
Histamin gemischt ist.  
Bei der leichtesten  
Berührung bricht die Bro...  
haarspitze, und die Ness...  
lanze dringt wie eine sup...  
feine Injektionsnadel in d...  
menschliche Haut ein. In...  
gleichen Moment gelang...  
das Nesselgift in die win...  
Wunde, wo es das b...  
kannte heftige Bre...  
nen entfacht. Die  
ge: eine Entzünd...  
die je nach Veran...  
gung des Gebrauc...  
mehr oder wenig...  
lang anhält.  
Gegen Blattläuse i...  
die Brennessel dar...  
gen äußerst nützlich...  
und man kann au...  
chemische Gifte  
zichten: Man neh...  
80 Gramm gro...  
trocknete Bro...  
nesseln (gibt...  
im Reformhaus...  
oder ein groß...  
Büschel vom...  
Wegesrand...  
gieße sie at...  
mit 50 Liter...  
Regen- od...  
Leitungsw...  
ser. Zwei V...  
chen mu...  
das

Gebräu in...  
nem Holzfaß g...  
Die fertige Bre...  
nessel-Jauche...  
dem Spritzen...  
Verhältnis 1:10